



E1-Junioren Saison 2012/2013

JFV FUN | E1-Junioren Landesliga Süd

Cottbuser Krebse 1 : 4 E1-Junioren am: 24.11.12

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Tründelberg Florian	Mittelfeld				50			0.0
2	Herow Leon	Abwehr				50			0.0
3	Henze Eric	Abwehr				50			0.0
4	Schmidt Sandro	Abwehr	1			50			0.0
5	Neumann Pascal	Mittelfeld				50			0.0
8	Geppert Timo	Sturm	2			50			0.0
9	Maskow Jakob	Sturm	1			25	1	1	0.0
7	Grottke Denny	Mittelfeld				25	1	1	0.0

Spielbericht

Nach der Niederlage in Fürstenwalde sollte nun wieder der spielerische Aspekt im Vordergrund stehen und Selbstvertrauen getankt werden. Dies gelang von Beginn an recht ordentlich. Ball und Gegner wurden laufen gelassen. Schon die erste sehenswerte Aktion führte zum 0:1. Eine schöne Flanke von Sandro Schmidt verwertete Jakob Maskow per Kopf. Auch in der Folge lief das Spielgerät gut in den eigenen Reihen, allerdings wurden auch klare Möglichkeiten versiebt. Trotzdem fiel der zweite Treffer nur fünf Minuten nach dem Ersten. Gut angespielt von Eric Henze ließ Timo Geppert dem Krebse Keeper keine Chance. Danach begegnete das Team dem dicht gestaffelten Gastgeber nicht immer mit den richtigen Mitteln, sodass Möglichkeiten am laufendem Band ausgelassen wurden. Auf der anderen Seite reichte den Cottbusern ein einziger Fehler. Nach einer Ecke bekam die Fußballunion das Leder nicht aus dem Gefahrenbereich, was zum Anschlusstreffer führte. Obwohl man weiter überlegen war schlich eine unerklärliche Mutlosigkeit ein. Kalle Neumanns Lattenschuss kurz vor der Pause war über längere Zeit der einzige Lichtblick. Der Pausenanalyse folgte das schönste Tor des Tages. Eric Henze setzte sich auf der Außenbahn durch und flankte halbhoch auf Sandro Schmidt. Dieser nahm den Ball direkt mit der Seite und beförderte ihn unhaltbar knapp neben den Pfosten. Wieder wurden einige Möglichkeiten bis zum nächsten Tor vergeben. Unter anderem vom Unglücksraben Kalle Neumann der zum zweiten Mal im Spiel Aluminium traf. Kurz danach hob Timo Geppert ein Zuspiel von Eric Henze über den heraus eilenden Schlussmann der Gastgeber zum 1:4. Nun sollte endlich die gewünschte Gelassenheit bei den Mannen um Eric Henze einziehen. Aber genau das Gegenteil passierte. Weil das Team sich zeitweise selbst im Wege stand und die Räume im eigenen Spielaufbau zu eng machte musste man sich mit der mageren Ausbeute begnügen. Unter dem Strich fehlte über weite Strecken des Spiels die taktische Linie um den bemühten Gegner klar zu deklassieren. Ein Chancenverhältnis von 1:11 muss ein klareres Ergebnis zur Folge haben